

Gesellschaften

Nederlandsche Chemische Vereeniging

Die *Nederlandsche Chemische Vereeniging* hat auf ihrer letzten Mitgliederversammlung am 22. Dezember 1951 beschlossen, die offiziellen Beziehungen zu den deutschen wissenschaftlichen Vereinen und Gesellschaften wieder aufzunehmen.

Faraday-Society

Die Gesellschaft veranstaltet vom 6. bis 8. August 1952 eine Diskussionstagung zum Thema: *Physikalische Chemie der Proteine*. Die Tagung wird in Cambridge stattfinden. Vortragsanmeldungen werden zusammen mit einer Inhaltsangabe an das Sekretariat der Faraday-Society, 6 Grays's Inn Square, London WC 1, erbeten.

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure

Die Hauptversammlung 1952 findet vom 24.-27. Juli in Garmisch-Partenkirchen statt. Am letzten Tage der Versammlung soll das *Oskar-v.-Miller-Polytechnikum*, Abteilung Papiertechnik, in München besichtigt werden. Die Anmeldung von Vorträgen ist bis zum 29. 2. 1952 erwünscht.

Die Vereinsgeschäftsstelle wurde an den Sitz des Vereins nach Darmstadt verlegt; die Anschrift lautet: *Zellcheming*, (16) Darmstadt, Ludwigsplatz 7.

Verein der Textil-Chemiker und Coloristen

Die Hauptversammlung 1952 findet in Bad Neuenahr vom 1. bis 4. Mai 1952 statt. Ein Hauptthema ist für den Kongress nicht vorgesehen. Vortragsanmeldungen werden baldmöglichst über die jeweiligen Sektionsvorsitzenden erbeten. Die Anschrift der Geschäftsstelle des Vereins lautet: *Badenweiler* (Schwarzwald), Blauenstraße 2.

Deutsche Keramische Gesellschaft

Die Hauptversammlung 1952 der *Deutschen Keramischen Gesellschaft* soll vom 23. bis 27. September 1952 in Goslar stattfinden. Einzelheiten werden noch mitgeteilt werden.

Ein Internationaler Keramischer Kongreß soll vom 11. bis 16. Mai 1952 in Paris stattfinden. Die *Deutsche Keramische Gesellschaft* wird Deutschland auf dem Kongreß vertreten. Vortragsanmeldungen zu den vier Sektionen (Wissenschaft; feuerfeste Erzeugnisse; Feinkeramik; Steinzeug) sind zu richten an: Prof. Dr. A. Dietzel, Ostheim v. d. Rhön, Max-Planck-Institut für Silicatforschung, oder an die Deutsche Keramische Gesellschaft, Bonn/Rhein, Poppelsdorfer Allee 15.

Deutsche Röntgen-Gesellschaft

Vom 28. bis 30. April 1952 findet in Wiesbaden ein Kongreß der *Deutschen Röntgen-Gesellschaft* unter dem Vorsitz von Stadtobermedizinalrat Dr. G. Hammer, Nürnberg, Strahleninstitut der Städtischen Krankenanstalten, statt. Zunächst sind folgende Themen vorgesehen: Die Röntgendiagnostik der Knochenveränderungen bei Blutkrankheiten; Radioaktive Isotopen in der Diagnostik; Strahlenbehandlung der Erkrankungen des hämatopoietischen Systems einschließlich der Retikulosen; Radiobiologische Forschungen zum Strahlenschutz; Neuere Methode der Feinfokus-Technik in der Röntgendiagnostik.

Deutsche Gesellschaft für innere Medizin

Die 58. Tagung der *Deutschen Gesellschaft für innere Medizin* findet vom 21. bis 24. April 1952 in Wiesbaden statt.

Manuskripte der Vortragasanmeldung sind mit ausführlichen Inhaltsangaben an den Vorsitzenden Prof. Dr. Ph. Klee, Wuppertal-Elberfeld, Städtische Krankenanstalten, zu senden. Während der Tagung findet eine Ausstellung der pharmazeutischen und medizinischen technischen Industrie statt. Von den bisher angekündigten Vorträgen seien genannt: *H. Schmidt*-Marburg: Die Bildung des Antikörpers und seine Bedeutung für Infektion und Immunität; *J. Kühnau*-Hamburg: Biochemie der Wirkstoff-Hemmstoff-Antagonismen; *H. Dennig*-Stuttgart: Klinik und chemische (antibiotische) Therapie. Die *Gesellschaft Deutscher Hämatologen* tagt darüber hinaus am 25. bis 26. April 1952, an die vorgenannte Tagung anschließend. Vortragasanmeldungen mit Inhaltsangabe sind an Prof. L. Heilmeyer, Freiburg i.Br., Medizinische Klinik, zu richten.

Tagung der Nobelpreisträger für Chemie

Eine zweite Europatagung der Nobelpreisträger wird vom 23. bis 27. Juni 1952 in Lindau (i. Bodensee) stattfinden (vgl. diese Ztschr. 63, 583 [1951]). Zu der Tagung, die ähnlich der „Ersten Europatagung der Nobelpreisträger“ geplant ist — im vergangenen Jahre tagten die Nobelpreisträger für Medizin in Lindau —, sollen alle noch lebenden Nobelpreisträger der Chemie eingeladen werden. Die Vortragsfolge und die Vortragsthemen liegen zur Zeit noch nicht fest. Die Anschrift des vorbereitenden Ausschusses lautet: Lindau (i. Bodensee), Ludwigstraße 19.

Deutsche Vereinigung für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik

Die diesjährige wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft wird Anfang Dezember 1952 in Schweinfurt (Main) stattfinden. Diese Stadt ist gewählt worden, weil dort vor 300 Jahren (1652) die älteste deutsche naturwissenschaftliche Gesellschaft, die „Leopoldina“, die heute noch besteht, gegründet worden ist.

Deutsche Glastechnische Gesellschaft

Es ist vorgesehen, die 26. Glastechnische Tagung in Goslar abzuhalten. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Die Anschrift der Glastechnischen Gesellschaft lautet: Frankfurt (Main), Untermainkai 12.

Balneologisches Institut bei der Universität München

Zur Bearbeitung der Fragen der Bäderkunde durch wissenschaftliche Forschung und zur Wahrnehmung der Interessen der Bayrischen Heilbäder wurde ein Balneologisches Institut in München errichtet. Das „Balneologische Institut bei der Universität München“ umfaßt eine „Medizinische und Klimatologische Abteilung“ (Vorstand Prof. Dr. G. Boehm) und eine „Chemische Abteilung“ (Vorstand Prof. Dr. S. W. Souci).

Die Chemische Abteilung, der auch das „Staatslaboratorium für Heilquellenforschung“ in Bad Kissingen zugeordnet wurde, und die mit der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie München in Verbindung steht, befaßt sich u. a. mit Heilwasser- und Peloidanalysen der Bayrischen Bäder und wissenschaftlichen Arbeiten über die Analytik der Mineralwässer und des Badetorfes. Die Medizinische und Klimatologische Abteilung in Verbindung mit dem Institut für Physikalische Therapie und Röntgenologie der Universität München untersucht vornehmlich die Heilfaktoren der Kurorte und die Wirkung des Klimas. Die Beratung der für das Kurwesen zuständigen Behörden und Gutachtertätigkeit in allen Mineral- und Heilwässern betreffenden Fragen gehören zu den weiteren Aufgaben beider Abteilungen.

Anschriften: Chemische Abteilung: München 23, Leopoldstraße 175; Medizinische und Klimatologische Abteilung: München 15, Ziemssenstraße 1. [G 205]

Abwasserbiologische Kurse

Leitung von Prof. Dr. R. Demoll und Prof. Dr. H. Liebmann, Bayerische Biologische Versuchsanstalt, München 22, Veterinärstr. 6 (Ruf-Nr. 35706). Termine: Einführungskurs vom 24.—28. März 1952. — Fortgeschritten Kurs vom 6.—10. Oktober 1952.

Mikroskopische Übungen, Kolloquien und Diskussionen, Exkursionen.

Kursgebühren 45.— DM (einschl. Fahrtkosten für die Exkursionen).

Anmeldung für den Frühjahrskurs bis 1. März 1952, für den Herbstkurs bis 15. September 1952 an Prof. Dr. H. Liebmann, unter Überweisung der Kursgebühren auf das Postscheckkonto von Prof. Dr. H. Liebmann beim Postscheckamt München, Kt. Nr. 66550.

Kursprogramm sowie technische Einzelheiten gehen jedem Teilnehmer nach Anmeldung zu. [G 198]

Tagung für Probenahme

Die *Gesellschaft Deutscher Metallhütten- u. Bergleute* ((20b) Clausthal-Zellerfeld 1, Schließfach 51), beabsichtigt vom 23. bis 25. April 1952 in Clausthal-Zellerfeld eine Tagung für Probenahme abzuhalten. Die Tagung, erstmalig in ihrer Art, soll alle an der Probenahme von Erzen und Metallen interessierten Kreise mit Fragen der Probenahme bekannt machen. Die Vorträge sollen eine Grundlage für zukünftige Lehrgänge für Probenehmer sein. Besonders eingeladen sind Werksprobenehmer und vereidigte Probenehmer. [G 204]